

Arnhem Land, die Heimat des Didgeridoo

Reisen zum abgeschiedenen Herzen der Aborigine-Kultur im Northern Territory

München, 25. Februar 2019. Ein Gebiet, größer als Portugal, aber nur von knapp 20.000 Menschen bewohnt, fast nicht für die Außenwelt zugänglich: Das Arnhem Land im Northern Territory Australiens ist das Land der Aborigines und der Geburtsort des berühmten australischen Instruments Didgeridoo. Endlose Weite, ursprüngliche Natur und lebendige Aborigine-Traditionen in der Abgeschiedenheit: Reisende dürfen das 97.000 Quadratkilometer große Arnhem Land nur unter speziellen Voraussetzungen betreten, was den Ausflug zu einem einzigartigen und bereichernden Erlebnis macht.

Authentische Aborigine-Kultur im Westen und Osten erleben

Seit über 60.000 Jahren bevölkern die traditionellen Besitzer, die Yolngu, das Arnhem Land. Ihre Verbindung mit dem Land ist sehr eng, das indigene Volk lebt seine Traditionen und Bräuche hier völlig unbehelligt von der Außenwelt. Arnhem Land wurde vor knapp 400 Jahren nach einem niederländischen Schiff benannt, ist sehr abgelegen und kann nur mit Geländewagen, Linienflügen in abgelegene indigene Gemeinden oder mithilfe von privaten Charterflügen bereist werden. Reisenden ist der Zutritt nur mit Genehmigung der Yolngu gestattet, heute gibt es dort Hütten, Lodges und Glamping-Unterkünfte in der Wildnis sowie Safaritouren. Die Aborigines zeigen Gästen ihren faszinierenden Lebensstil, ihre Kunst und nicht zuletzt die beeindruckende Natur bei Kulturturen. Zu den Besonderheiten der zeitgenössischen Yolngu-Kunst zählen Milchholzschnitzereien, Baumrindenmalereien, Siebdrucke und Flechtkörbe. Wer es traditioneller mag, besucht das Gemeindemuseum in Yirrkala oder das berühmte Injalak Art and Craft Centre, wo Künstler Gemälde und Kunstgegenstände herstellen. In der Nähe befindet sich der Injalak Hill, wo uralte Felsmalereien von Aborigines zu bestaunen sind. Ein Yolngu-Guide erklärt die Zeichen sowie die Sprache seiner Vorfahren und erzählt die dazugehörigen traditionellen Traumzeit-Geschichten. Besonders faszinierend ist die „X-Ray Art“, also „Röntgenkunst“ im Arnhem Land: Felsmalereien rund um 2.000 vor Christus stellen verblüffend exakt Organe, Knochen und sogar Arterien und Muskeln von Tieren dar – ein weiterer Beweis für das umfassende Wissen der indigenen Bevölkerung. Dazu zählt auch das Suchen, Finden und Zubereitung von Nahrung in den Weiten von Arnhem Land. Heimische essbare Pflanzen und Tiere werden als „Bush Tucker“, Essen aus dem Busch, bezeichnet. Bei entsprechenden Touren vermitteln Aborigines Jagd- und Überlebenstechniken. Viele „Bush Tucker“-Elemente und Zutaten haben inzwischen den Weg in die australischen Restaurants gefunden.

In die Heimat des Didgeridoo eintauchen

Aus dem Arnhem Land stammt das berühmteste australische Musikinstrument Didgeridoo. Felsmalereien deuten darauf hin, dass das indigene Volk bereits vor 2.500 bis 3.500 Jahren Didgeridoo gespielt haben. Das Blasinstrument wird traditionell aus einem von Termiten ausgehöhlten Eukalyptus-Stamm gefertigt und begleitet typische Gesänge der Yolngu. Im August ertönt der Yidaki, ein Didgeridoo-Ruf, um den Beginn eines besonderen Festes anzukündigen: Das



Garma ist das größte Festival der Yolngu-Kultur. Dessen Kern bildet ein allabendliches Treffen von 2.500 Menschen aus dem Arnhem Land und darüber hinaus, die gemeinsam musizieren und Geschichten erzählen. Auf diese beeindruckende Zeremonie folgt der nächtliche Bunggul, ein traditioneller Tanz. Das Garma gilt als eines der authentischsten Aborigine-Festivals Australiens.

Einzigartige Tierwelt und einsame Strände

Arnhem Land liegt eingebettet zwischen dem berühmten Kakadu Nationalpark, der Arafurasee und dem Golf von Carpentaria. Die Natur ist abwechslungsreich mit schroffen Küsten, fischreichen Flüssen, üppigen Regenwäldern, einsamen Inseln vor der Küste, beeindruckenden Steilhängen und faszinierenden Baumsavannen. Mit einem Geländewagen lassen sich weiße, einsame Sandstrände wie aus dem Bilderbuch erkunden. Insbesondere bei Nanydjaka, dem Kap von Arnhem, lockt kristallklares Wasser Taucher und Schnorchler an. Sowohl im westlichen als auch im östlichen Teil leben zahlreiche Wildtiere und Zugvögel. Sie und Seekühe sowie Schildkröten finden im Arnhem Land ein sicheres Refugium. Natürlich finden sich auch „Salties“, Salzwasser-Krokodile. Eine Flussfahrt wie die Guluyambi Cruise verbindet Natur und Kultur: Ein Aborigine führt Reisende durch die ursprüngliche Vegetation zu den „Jumping Crocs“, springenden Krokodilen. Arnhem Land gilt zudem als eines der besten Angelreviere der Welt. Von der Barramundi Lodge aus starten geführte Angeltrips zu den Revieren des gleichnamigen australischen Riesenbarsches. Als Geheimtipp unter Anglern gelten das Eco-Retreat Banubanu auf Bremer Island oder ein Ausflug auf die Halbinseln Cobourg und Gove. Ebenfalls vor der Küste des Arnhem Landes liegt Groote Eylandt, eine traumhafte, unberührte Insel, wo sich Speerfisch und Seglerfisch im Wasser tummeln.

Über das Northern Territory

Das Northern Territory, kurz „NT“, lockt dabei mit einer vielfältigen Landschaft, der Kultur der Ureinwohner, zahlreichen Möglichkeiten für Outdoor- und Naturliebhaber und der quirligen Hauptstadt Darwin. Outback oder Cityvibe, auf unbekanntem Pfaden oder zu berühmten Sehenswürdigkeiten, zu Krokodilen ab- oder in jahrtausendealten Kulturen eintauchen: Das Northern Territory ist das Tor nach Australien. Die Region erstreckt sich vom tropischen Top End im äußersten Norden über das endlose Outback bis zum eindrucksvollen roten Zentrum mit den Wüsten um Alice Springs. Neben der mehr als 50.000 Jahre alten Kultur der Aborigines beherbergt das Northern Territory eine einzigartige Tierwelt und zahlreiche Naturschätze, darunter das Wahrzeichen des Kontinents, Uluru (Ayers Rock), sowie das UNESCO Weltnatur- und Weltkulturerbe Kakadu Nationalpark.

Weitere Informationen zum Northern Territory finden sich online unter www.northernterritory.com sowie auf [Facebook](#) und [Instagram](#) mit dem Hashtag #NTAustralia.

Bildmaterial finden Sie [hier](#); eine große Auswahl gibt es zudem in der Image Gallery unter <http://imagegallery.tourismnt.com.au>.

Copyright (wenn nicht anders angegeben): Tourism NT

Pressekontakt

Lieb Management & Beteiligungs GmbH

[Hier eingeben]

PRESSEINFO



Verena Ullrich
Bavariaring 38
80336 München

Telefon: +49 89 6890638 703
Fax: +49 89 4521 86 20
E-Mail: verena@lieb-management.de
www.lieb-management.de